

Herren-Wäsche jeden Sonnabend und Sonntag 10% ermässigt. Adolf Sternfeld, Gr. Ulrichstrasse 21. Mitgl. d. Rab.-Sp.-Verelins. - 5% Rabatt.

Letzte Nachrichten.

Ablehnung der Weinsteuern.

Berlin, 8. Mai. (Telegramm unseres Z-Korrespondenten.) Die Finanzkommission des Reichstages lehnte heute mittig die Weinsteuern mit 14 gegen 10 Stimmen ab.

Zum jüngsten Raubmordversuch in Berlin.

Berlin, 8. Mai. Ueber das Verbrechen in der Körnerstraße wurde gestern abend auch noch der Geldbriefträger vernommen, der zweifellos ermordet und beraubt werden sollte. Bei der Feststellung am 5. Mai lag der Empfänger noch im Bett und war daher nicht zu erkennen. Eine große Anzahl von Kriminalbeamten hat die ganze Nacht hindurch alle möglichen Lokale besucht, um den Täter zu ermitteln, doch bisher ohne Erfolg.

Berlin, 8. Mai. Der Raubmord, der gestern von dem Schafarischen mit dem sicherlich falschen Namen Winkler an des Witwe Reichle, Körnerstr. 20, verübt wurde, war nur das Mittel zum Zweck. Die eigentliche Tat galt dem Geldbriefträger, der bei der Frau Reichle eine Postanweisung bestellen wollte, die der Täter selbst aufgegeben hatte. Er wollte die Frau, bevor der Geldbriefträger kam, ermorden, um diesen dann allein zu empfangen. Das Befinden der Frau Reichle ist noch bedenklich. Von dem Täter fehlt jede Spur.

Räuberischer Ueberfall im Zuge Wiesbaden-Frankfurt.

Frankfurt a. M., 8. Mai. Eine Frau aus Frankfurt fuhr gestern abend mit dem 10,53 hier eintreffenden Eilzug im Frauenabteil von Wiesbaden hierher, als plötzlich unterwegs eine verummerte Männergestalt die Coupétür öffnete und mit vorgehaltenem Revolver der Dame die Bursch abforderte. Die Frau gab ihm 170 Mark, die sie bei sich trug, worauf ihr der Räuber die Hände fesseln wollte, um sie am Ziehen der Robbenz zu verhindern. Bisher konnte noch keine Spur von dem Täter ermittelt werden.

Schwerer Unfall im Dresdener Fernheizwerk.

Dresden, 8. Mai. Im Königl. Fernheizwerk ereignete sich heute vormittag ein schwerer Unfall. Aus einem Leitungsbogen sprang ein großes Stück Heupfand und zertrümmerte dem Hilfsheizer Damm die rechte Kopfschleife, während der ausströmende Dampf den Bedauernswerten völlig verbrühte.

Erdlicher Sturm.

Meißen, 8. Mai. Vom dritten Stodwerk eines Neubaus führte eine Handlangerin auf die Straße und war sofort tot. Sie hinterließ drei Kinder, deren Vater im Gefängnis sitzt.

Tragisches Ende eines Liebespaares.

Wien, 8. Mai. Heute vormittag wurde in einem Zimmer des Palasthotels ein junges Paar entdeckt und leblos in dem blutgetränkten Bett aufgefunden. Der junge Mann hatte im Laufe der Nacht seine Begleiterin erschossen und dann sich selbst eine Kugel in die Schläfe gesenkt. Das Mädchen war tot, der Mann lebensgefährlich verletzt.

Die Wahrechtsfrage in Ungarn.

Budapest, 8. Mai. In zwanzig Jahren abgehaltener sozialistischer Versammlungen wurde in einer gleichlautenden Resolution der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß der König sein Versprechen bezüglich des gleichen, geheimen und allgemeinen Wahlrechts halten werde.

Der Zar von Bulgarien in Bayreuth.

Sofia, 8. Mai. Wie es heißt, wird Zar Ferdinand den diesjährigen Festspielen in Bayreuth beiwohnen.

Zur Orientbahnfrage.

Sofia, 8. Mai. In der Frage der Orientbahn ist nunmehr ein Einvernehmen zwischen Bulgarien und der Gesellschaft erzielt worden. Nur die Pforte macht jetzt noch Schwierigkeiten.

Die Disziplinlosigkeit in der französischen Marine.

Paris, 8. Mai. „Journal“ meldet aus Vrest: An Bord des Kriegsschiffes „Guendon“ veranstaltete die Mannschaft eine Kundgebung gegen die Offiziere. Sie beklagte sich über schlechte Behandlung, unzulänglichen Vordruck und unregelmäßige Zahlung des Soldes.

Die Disziplinierung von französischen Postbeamten.

Paris, 8. Mai. Heute vormittag 10 Uhr trat der Disziplinarrat zusammen, um über die sieben suspendierten Postbediensteten das Urteil zu sprechen. Ein Communique der Post- und Telegraphenbediensteten, das heute früh veröffentlicht wurde, erklärte, daß keiner der suspendierten Beamten vor dem Disziplinarrat erscheinen wird.

Ein englischer Dreadnought als Volksgeschenk.

London, 8. Mai. Der frühere Marineminister Admiral Balfour hat sich an die Spitze eines Komitees gestellt, welches sich zur Aufgabe machte, dem Königreich einen Dreadnought zu schenken. Zu diesem Zweck soll eine Nationalsubskription veranstaltet werden.

Einladung des Zaren an König Peter.

Befragd, 8. Mai. Nunmehr ist die Einladung des Zaren, den Petersburger Hof zu besuchen, beim König eingetroffen.

Die Lage in Konstantinopel.

Konstantinopel, 8. Mai. Der Belagerungsstand über Bera ist teilweise wieder aufgehoben. Die Regierung bekräftigt die Sensationsmeldung ausländischer Blätter über Mahlenirriditionen.

Die Marokkanische Sondergeandtschaft nach Frankreich.

Paris, 8. Mai. Die Marokkanische Mission unter Leitung El Mokris hat gestern bez verlassen. Sie schiffte sich am 14. in Tanger ein und trifft am 19. in Marseille ein, von wo ihre Weiterreise nach Paris erfolgt. Hier sollen die Verhandlungen, die zwischen Regnault und Mula y Hafid stattgefunden haben, ihre Fortsetzung finden.

Dunkle Gesichte.

Wiesbaden, 8. Mai. Der Stadtkassenbore Richter starb an Morphemergiftung. Man nimmt an, daß ein Verbrechen vorliegt. Der Beamte hatte 80000 Mark bei sich. Auf diese Gelder soll ein Attentat verübt worden sein.

Zum deutsch-schweizerischen Streit.

Frankfurt a. M., 8. Mai. Die Verhandlungen, die unter Leitung des Direktors v. Körner vom Auswärtigen Amt zwischen den deutschen und schweizerischen Missionen zum Zwecke der Beilegung des Streites über die Ausfuhrvergütung von Wehl geführt werden, sind, wie der Frankf. Zig. aus Berlin gemeldet wird, an der ablehnenden Haltung der schweizerischen Mission gescheitert.

Zwei der italienischen Klüftungen.

Wien, 8. Mai. Wie verlautet, soll ein großer Teil der 665 Millionen, die Italien für militärische Klüftungen aufwendet, der Errichtung von Befestigungen an der österr. Grenze zugewendet werden.

Eine Aktion der Weltmächte.

Wien, 8. Mai. Wie von diplomatischer Seite verlautet, planen die Weltmächte eine erste Aktion, falls die Kräfte in Kleinasien nicht schnellig wieder hergestellt werde.

Schneefall und Kälte.

Budapest, 8. Mai. Ein großer Wettersturz ist hier und in der Umgebung eingetreten; aus allen Gegenden wird Schneefall, Hagel und große Kälte gemeldet, wodurch an den Saaten große Schäden angerichtet wird.

Budapest, 8. Mai. In Nordungarn und Siebenbürgen mühen heftige Schneestürme. In den Karpaten beträgt die Temperatur 7 Grad unter Null.

Des Zaren Heiratspläne.

Petersburg, 8. Mai. Die Geheime der Zarenfamilie ist auf Anfang Juni festgelegt worden. Die Heirat geht zunächst nach den finnischen Schären, worauf die Höfen von Schweden und Norwegen bejagt werden. Hierauf schließt das Zarenpaar nach Petersburg jurid. Wann und ob die Heirat nach England, Frankreich und Italien stattfindet, steht noch nicht fest.

Theaterbrand.

Lodz, 8. Mai. Das polnische Theater hier selbst ist bis auf die Umfassungsmauern niedergebrennt. Sämtliche Rollbühnen und Dekorationen wurden vernichtet. Das Gebäude war nicht verichert. Zwei im Theater schlafende Arbeiter erlitten schwere Brandwunden.

Bäckerstreik in Newyork.

Newyork, 8. Mai. Der Bäckerstreik nimmt große Ausdehnung an. Frauen griffen die arbeitenden Bäcker und Aufsichtspolizisten mit Knütteln an, rissen das Brot aus den Wagen und zertraten es. Viele Verhaftungen wurden vorgenommen.

Berlin, 8. Mai. Das Befinden des seit längerer Zeit erkrankten Wirkl. Geh. Rats v. Hofstein hat sich seit zwei Tagen abermals verschlechtert.

Dresden, 8. Mai. Gegen 18 hießte Buchmacher, angelegene Kaufleute, erhob die Staatsanwaltschaft Anklage wegen Gültspieles.

Minden i. W., 8. Mai. Der Hausstochter Maria Seele hier selbst ist vom Könige die Rettungsmedaille am Bande verliehen worden. Das Mädchen hatte im vorigen Jahre aus einem durch Blitzschlag in Brand geratenen kleinen Hause einen Arbeiter, der durch den Blitz an den Weinen getötet war, unter eigener Lebensgefahr ins Freie gebracht.

Essen a. M., 8. Mai. Seit gestern mittag wüthet in der benachbarten Gemeinde Bortopp ein furchtbarer Waldbrand; über 12000 Morgen stehen in Flammen. Die Waldung gehört dem Fiskus.

Amberg, 8. Mai. In Fzrehung (Wapern) brach Großfeuer aus, dem acht Wohnhäuser, zwanzig Nebengebäude und zahlreiche Vieh zum Opfer fielen. Mehrere Kinder konnten im letzten Augenblick mit versenktem Haar und verjagten Kleidern gerettet werden. Es wird Brandstiftung vermutet.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Geschäft und Polen-Politik.

Interessant für den gesamten Handelsstand ist ein Geschäftsbericht aus Westpreussen, den die Zeitschrift „Schuh und Leder“ bringt. Dort heisst es u. a.: Nicht der harte Winter allein, sondern auch die Ansidelungs- und Polenpolitik sind entschieden von hemmendem Einfluss auf die Entwicklung in unserer Branche gewesen. Namentlich sind die Sattler davon betroffen worden. Früher hatten sie sogenannte feste Kontrakte mit den grossen Besitzern, wobei sie guten Verdienst fanden, jetzt sind an deren Stelle kleine Ansidler getreten, die - selbst nicht auf Rosen gebettet - sparen, wo sie sparen können und ihre Geschirre so gut es geht, selbst instandhalten. Die Polenpolitik (Enteignungsgesetz) hat in der ersten Zeit eine Verwirrung in den Köpfen hervorgerufen, die Fernstehenden geradezu ungläublich erscheinen muss. Haben sich doch polnische Besitzer gesagt: „Was sollen wir noch viel für unsere Wirtschaft tun, über kurz oder lang werden wir doch von unserm

Grund und Boden vertrieben, und da braucht unser Nachfolger nicht alles in bestem Zustande vorfinden.“ Die Erregung hat sich inzwischen allerdings beruhigt, der wirtschaftliche Schaden ist aber nicht mehr gutzumachen.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Preussischen Eisenbahn-Direktion Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und der anschließenden Privatbahnen sind am 7. Mai zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlensortimente, Nassprezessions- und Braunkohlensortimente gestellt 4644 (nicht gestellt -) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Leuznitzer und Zschepkau-Pinssterwalder Bahn 2910 Wagen (nicht gestellt -).

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. vom 8. Mai.

Table with columns: Dividende, Zinsen, Kursnotiz. Lists various bank and stock prices including Stadtanleihen, Aktien, and Anleihen.

Aktien.

Table listing various stocks and their prices, including Hallesche Bankverleins-Aktien, Spar-u. Vorschuss-Bank-Aktien, and others.

Nachfrage- und Angebot-Preise von Kalt-Kuxen.

Table showing market prices for various types of kuxen (copper) from different sources like Adler-Kalt, Bismuth, etc.



Bremer Lebensversicherungs-Bank Akt.-Ges. Bremen. Die ordentliche Generalversammlung, die erste nach der Umwandlung einer Gesellschaft in eine Aktiengesellschaft, fand statt. Der Geschäftserfolg im Berichtsjahre ist ein sehr günstiger. Der Geschäftsverlauf im Berichtsjahre ist ein sehr günstiger. Der Geschäftsverlauf im Berichtsjahre ist ein sehr günstiger.

Waren und Produkte. Getreide. Weizen märkisch 188,00 - 184,00, pro Mal 185,00, per Juli 184,50, per Sept. 181,00. Roggen märkisch 170,00 - 160,00, pro Mal 165,00, per Juli 164,75, per Sept. 161,00.

Metalle. Silber 1000 Gramm 100,00, per 1000 Gramm 100,00, per 1000 Gramm 100,00. Gold 1000 Gramm 100,00, per 1000 Gramm 100,00, per 1000 Gramm 100,00.

Bestrahlung sorgfältiger Grubenvorstände. Als eine Bestätigung geschäftlicher Sorgfalt und als eine Prämie auf ununterbrochene Leistung wird der Vorstand der 'Borsen-Courier' der Bescheid einer bergamtlichen Stelle in der vielbesprochenen Angelegenheit der Zweischichtvorschrift.

Leizpfer Produkte. Lokopresse vom 6. Mai 1909, mittags 1 Uhr. (Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig gegen bare Zahlung.) Weizen pro 1000 kg netto, inländischer neuer 174-180 Bbl., preuss 177-181, süddeutscher unter Notiz, ausländ. - - - Bbl., feinste obere pro 1000 kg netto, Braugerste - - - Bbl., feinste obere pro 1000 kg netto, amerikan. 117-181 Bbl., runder 174-180, Cingantun 192-200 B.

Flusschiffahrt. Die rückgängige Konjunktur in Flussfrachten hat in der abgelaufenen Berichtswoche auf der ganzen Linie weitere Fortschritte gemacht, da das Ladungsangebot jetzt sehr zu wünschen übrig lässt. Es scheint überhaupt, dass dem Geschäft im allgemeinen auch in diesem Frühjahr die richtige Schwung fehlt, der nun schon lange vermisst wird und wenn nicht in den nächsten Monaten etwas mehr Getreide herankommt, so sieht es in der Flusschiffahrt vorerst nicht gerade günstig aus.

Mansfelder Kupferschleifer bauende Gewerkschaft, Eisleben. Wie aus Berlin verlautet, will auch die Verwaltung der Mansfelderischen Gewerkschaft, die annähernd 60 Kalfelder besitzen soll, für eine Teilung dieser Gerechtsame in drei oder vier Gewerkschaften Vorbereitungen treffen, falls bei den Quotenverhandlungen für das neue Kalisyndikat auf Grund solcher Abzweigungen wirklich Zugeständnisse gemacht werden sollten.

Getreide. Weizen märkisch 188,00 - 184,00, pro Mal 185,00, per Juli 184,50, per Sept. 181,00. Roggen märkisch 170,00 - 160,00, pro Mal 165,00, per Juli 164,75, per Sept. 161,00.

Metalle. Silber 1000 Gramm 100,00, per 1000 Gramm 100,00, per 1000 Gramm 100,00. Gold 1000 Gramm 100,00, per 1000 Gramm 100,00, per 1000 Gramm 100,00.

Berliner Börse. Die Spekulation bewährte auch zum Schluss der Woche ihre Zurückhaltung, wiewohl am Kassamarkt die Kaufkraft des Publikums weiter anhielt. Vermindert wirkte die von der Düsseldorfer Börse gemeldete unveränderte Haltung des Kohlen- und Eisenmarktes. Am Montanmarkt standen Buchener im Vordergrund und konnten im Kurse 1/4 Prozent anziehen; Gelsenkirchener 1/2, Gelsenkirchen durchschnitlich 3/4 bis 5/8 Prozent. Schwache Tendenz bekundeten Laurag, die Fristen- und Nord hierfür bekannt geworden wäre. Am Bankmarkt bestanden sich der Verkehr in engem Rahmen. Am Bahnenmarkt bestand nur für Canada etwas mehr Interesse, während die

Leizpfer Produkte. Lokopresse vom 6. Mai 1909, mittags 1 Uhr. (Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig gegen bare Zahlung.) Weizen pro 1000 kg netto, inländischer neuer 174-180 Bbl., preuss 177-181, süddeutscher unter Notiz, ausländ. - - - Bbl., feinste obere pro 1000 kg netto, Braugerste - - - Bbl., feinste obere pro 1000 kg netto, amerikan. 117-181 Bbl., runder 174-180, Cingantun 192-200 B.

Flusschiffahrt. Die rückgängige Konjunktur in Flussfrachten hat in der abgelaufenen Berichtswoche auf der ganzen Linie weitere Fortschritte gemacht, da das Ladungsangebot jetzt sehr zu wünschen übrig lässt. Es scheint überhaupt, dass dem Geschäft im allgemeinen auch in diesem Frühjahr die richtige Schwung fehlt, der nun schon lange vermisst wird und wenn nicht in den nächsten Monaten etwas mehr Getreide herankommt, so sieht es in der Flusschiffahrt vorerst nicht gerade günstig aus.

Friedmann & Weinstock, Leipziger Str. 12.

Table with columns for 'Berliner Börse', 'Wormser do.', 'Ausschlussscheine', 'Deutsche Fond- und Aktienmärkte', 'Kassabörse', 'Leipziger Börse'.

Table with columns for 'Wass-Staatsbank', 'Hamburg-Mark', 'Berliner Handelsbank', 'Hessische Bank', 'Kassabörse', 'Leipziger Börse'.

Table with columns for 'Kassabörse', 'Leipziger Börse', 'Wass-Staatsbank', 'Hamburg-Mark', 'Berliner Handelsbank', 'Hessische Bank'.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

betreffend die im 2. Vierteljahr des Jahres 1909 im Regierungsbezirk Merseburg abzuhaltende Prüfung von Hufschmieden.
Am 2. Vierteljahr des Jahres 1909 wird seitens der künftigen Prüfungskommission für den Regierungsbezirk Merseburg eine Prüfung von Hufschmieden abgehalten werden:
am 14. Juni.

Die Prüfung findet in Merseburg in der Hufbeschlaglehre-Schmiede des Kreises Merseburg, Hirtenstr. 12, statt und beginnt 9 Uhr vormittags.

Über zur Prüfung zugelassen werden soll, nach dem 19. Lebensjahr vollendet und mindestens die letzten drei Monate vor der Meldung zur Prüfung im Besitze der Prüfungskommission sich aufzuhalten haben. Prüflinge, welche die Prüfung nicht bestanden haben, dürfen erst nach Ablauf von 6 Monaten zu einer neuen Prüfung zugelassen werden.

Die Meldungen sind an den Vorsitzenden der Prüfungskommission, Veterinärarzt Dr. Jellisch in Merseburg, mindestens 1 Woche vor der Prüfung zu richten; es sind ihnen der Betrag der Prüfungsgebühr, ein Geburtschein und etwaige Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung beizufügen. Gleichzeitig ist die Erklärung abzugeben, daß sich der Meldende innerhalb der letzten 6 Monate nicht erfolglos einer Hufbeschlagprüfung unterzogen hat. Die Einberufung erfolgt durch den Vorsitzenden der Prüfungskommission.

In Ausnahmefällen kann der Vorsitzende auch später eingehende Meldungen noch berücksichtigen.

Die Prüfungsgebühr beträgt 10 Mk., falls dieselbe mit der Post eingeklagt wird, sind 5 Pfg. Befreiung beizufügen. Die Prüfungsgebühr ist verfallen, wenn der Prüfling ohne genügende Entschuldigung im Prüfungstermin nicht erscheint oder die Prüfung nicht besteht.

Bei nachgehender Bedürftigkeit darf die Gebühr ganz oder teilweise erlassen werden.

Zur Prüfung ist ein Rittmeister und ein Unterhauer mitzubringen.

Merseburg, den 23. April 1909.
Der Königlich-Preussische Regierungspräsident.
F. B. v. Terpig.

Bekanntmachung.

- In der Zeit vom 15. bis 30. April c. sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:
1 Tafelreвольver, 1 goldener Ohrring mit weissem Stein, 1 grünlich braunes Portemonnaie mit 556 Mt., 1 5-Pfg.-Marke, 2 Bons und 2 Raubtabakmarken, 1 Paket schwarze Wolle und 6 Walschuppen, 1 Remontuhr Nr. 195 092, 1 Messerschäufel mit Eisen, ein Portemonnaie von schwarzem Leder mit 395 Mt. und 12 Raubtabakmarken, 1 Gummireifen aus einem Kinderwagen, 1 Wagnerschilde blau-weiß, ein dunkelrot-braunes Sportportemonnaie mit 81 Pfg., 1 neues Stiefel Gummifen, ca. 5 Meter lang, 1 goldener Heringsring mit rotem Stein, 1 goldener Klemmer, 1 goldenes Gliederarmband, 1 silbernes Gliederarmband, 1 Pompadur mit Portemonnaie mit 98 Pfg. und 1 Zehenschlüssel, 1 schwarzer Samtgummigürtel, 1 Kanischlüssel „Margarine“, 1 schwarzes Portemonnaie mit 2 fl. Schlüssel.
- Zu derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:
1 silberne Zylinderbrille mit silberner Kette, 1 einreihige weiße Korallenkette, große Perlen, 1 Portemonnaie mit 120 Mt. und Hauschlüssel, 1 eingeschlossene Altkampagne, 1 Kontobuch, 1 schwarzer Riemenbeutel, 1 Automobillampe, 1 schwarzes Portemonnaie mit 365 Mt., 1 altes Frankstück und einige Lole, 1 schwarzes Portemonnaie mit 55,70 Mt., Beamtens- und Bäckermarken, 1 rotes Jackenportemonnaie mit 1 Zehnmarkstück und 30 Pfg. Kleingeld, 1 gelbes Damenschloß mit burger goldenen Kette mit Anhänger, 2 fl. Ringen und goldenes Scherchen, 1 schwarzes Portemonnaie mit ca. 15 Mt. und 1 fl. Schlüssel, 1 buntes braunes Lederbrieftasche mit dunkelgelbem Portemonnaie mit ca. 5 Mt., Quittung über 20 Mt. und 1 Guldstein, 1 schwarzer Stoffpompadur mit Portemonnaie mit Zweimarkstück und Kleingeld, gelbe Uhr mit Kette und 2 weißen Leinwandtaschen, 1 mattgoldene Brosche mit roter Koralle und gelber Broche mit roter Koralle und goldenem Stern, 1 mauvegraues Täschchen mit schwarzem Portemonnaie mit 8 Mt., 1 größeres Portemonnaie mit 35 oder 39,50 Mt., 2 Kettenträger und 1 Bilderrahmetel, 1 braunes Portemonnaie mit 12 Mt. und 1 Broche, Krönungsetaler, 1 silberne Damenuhr mit Goldrand geg. J. W., 1 silbernes Portemonnaie mit 20-30 Pfg., 1 schwarzes Handtäschchen, graues Portemonnaie mit 97 Mt., 1 Raubtabakring, 1 Korridor-Hauschlüssel und 1 Tennisschläger, 1 goldener Ring mit rotem Stein und Wagnerschloß, 1 Weinzipfel, violett weiß schwarz, 1 schwarzer Damenschloß mit silbernem Griff, 1 silbernes Gliederarmband mit Anhänger (Bohne), 1 goldenes Gliederarmband mit 1 Opal und 8 roten Steinen, 1 vernickeltes Handtäschchen mit blauem Futter und Zehenschloß, 1 goldener Klemmer mit glattem Zingel und Feder, 1 noch neues dunkelrotes Portemonnaie mit ca. 11 bis 12 Mt., 1 Haarbürste mit goldenem Schieber, 1 buntes braunes Portemonnaie mit über 40 Mt., 1 selbendes schwarz und weiß geg. freistehendes Holztisch, 1 buntes rotes Portemonnaie mit über 20 Mt. Geld- und Fabrikantenmarken, 1 silbernes Halsketten mit Anhänger, 1 Zahnstocher, 1 mattgoldenes Gliederarmband mit Silberkette, 1 goldenes Halsketten mit Zohanniterkreuz, 1 Nadelstich mit Eisen, Fa. Ed. Pöge, 1 altsilberne Broche, halbkugelförmig, mit blauem Stein, 1 schwarzes Portemonnaie mit ca. 22 Mt. und 1 Korridor-Hauschlüssel, 1 schwarz, Lederbrieftasche mit Portemonnaie und 5-8 Mt., sowie 1 Tafelkamm, 1 Trauring, geg. F. S.

An die unbekannteten Eigentümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerkten, daß, wenn eine solche nicht innerhalb der nächsten 12 Monate erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamierten Gegenstände nach Maßgabe des § 83 der Ministerial-Dienstanweisung betreffend die polizeiliche Behandlung der Fundfachen vom 27. Oktober 1899 verfahren werden wird.

Bestehliche Auskunft wird während der Dienststunden im Polizeiverwaltungsbureau I, Schmeierstr. 1, II, Zimmer 11, erteilt.
S. Halle a. S., den 1. Mai 1909.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterverkauften Leih- am im Monat Februar 1908 verfallenen und erneuerten Häuser, welche die Grundstücke von 69901 bis 73300 tragen und über welche die Grundbesitzer in einem Druck-Verzeichnis mit ca. 11 bis 12 Mitteilungen, den 12. Mai d. J. und am 2. Juni d. J. herausfolgenden Listen im Marktplatz des Reichthums, an der Markierstraße Nr. 4, stattfinden und demnach, bevorzugen, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 3 Uhr nachmittags.

Es kommen Zuschreibungen aller Art, sonstige Geld- und Silber-Gegenstände, wie Aktien, Oblige, Briefe u. s. w., ferner Botten, Geld- und Wertpapiere, Schmuck, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andre Gegenstände in den Zuschreibungen und Versteigerungen und Versteigerungen verfallener Häuser finden nur bis zum 11. Mai d. J. statt, worauf das betheiligte Publikum wiederum aufmerksam gemacht wird.
S. Halle a. S., den 15. April 1909.

Bekanntmachung.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.



Kostüme.

Extra billiges Angebot:

- Kostüme** Wert bis Mk. 20.—, Jetzt 9⁵⁰
- Kostüme** nur moderne Stoffe Wert bis Mk. 30.—, Jetzt 15—
- Kostüme** aus engl. gestr. u. mel. Stoffen Wert bis Mk. 49.—, Jetzt 20—
- Kostüme** neueste moderne Stoffe Wert bis Mk. 75.—, Jetzt 28—
- Kostüme** neueste Modelkleid, mod. Machart Wert bis Mk. 100.—, Jetzt 45—

Sämtliche Kostüme sind auch für extra starke Figuren passend vorräthig.

Schneider,

Leipzigergasse 94. 5/0 Rabatt in Marken.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider hiesigen Körperchaften ist mit Zustimmung der Polizei-Verwaltung in Verbindung der bisherigen Bestimmung für das an der veräußerten Polizeikasse gegenüber dem Grundstück Wälscherstraße Nr. 13 belagerte Grundstück des Maurermeisters Ernst Friedrich hier eine anderweitige Gebäudeführung festgelegt worden.

Nachdem sich der Eigentümer des vorgenannten Grundstückes mit dem beizüglichen Plane einverstanden erklärt hat, ist derselbe förmlich festgelegt worden.
Der Plan kann im Bureau I im Rathaus, Wägegebäude, Zimmer 25, eingesehen werden.
S. Halle a. S., den 6. Mai 1909.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Verwendung der Warenhauskassette.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die im Jahre 1903 aufgetommene Warenhauskassette zur Deckung der Gewerbesteuer der unteren drei Stufen der Gewerbebesteuerklasse IV Verwendung findet und zwar bezüglich der beiden unteren Stufen in vollem Umfange und bezüglich der dritten Stufe zum halben Betrag.
S. Halle a. S., den 3. Mai 1909.

Der Magistrat.

Neubau der Bergshule zu Clauenthal.

Im Wege des öffentlichen Wettbewerbes soll die Ausführung der inneren Wasserarbeiten verbunden werden. Der Verbindung liegen allgemeine und besondere Bedingungen zugrunde. Bedingungen unterliegen können auf dem Bergshul-Baubureau zu Clauenthal eingesehen, aber nur von den Unterzeichneten in Halle a. S. gegen Vorkasse und befehlsgelbte Einzahlung von 2.10 Mk. bezogen werden. Angebote sind verschlossen und mit geheimer Aufschrift versehen an das Bergshul-Baubureau zu Clauenthal, Gegräbe 97, bis Freitag, den 21. Mai, nach 3 Uhr einzureichen. Zuschlagsfrist 3 Wochen.
S. Halle a. S., den 7. Mai 1909.

Arch. & Baumeister, Technisches Bureau für Hoch- und Tiefbau.

Bremer Lebensversicherungs-Bank Aktiengesellschaft.

(Ehemals Bremer Lebensversicherungs-Bank a. S., geg. 1867.) Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1908.

A. Aktiva.	B. Passiva.		
Beschl. d. Aktionäre oder Garantoren	227.0000 —	Aktien- oder Garant-Kapital	300.0000 —
Grundbesitz	290.9623 76	Reservefonds (§ 37 Stat.)	1.084 83
Eigentümerdarlehen	71.7481 20	Reservierfonds	289.7779 70
Darlehen auf Wertpapiere	202.1286 —	Reservierfonds für Lebensversicherungsfälle	1.669.356 21
Wertpapiere	1.623.91 20	Gewinn-Reserve der mit Gewinnanteil verbundenen	21.3976 53
Darlehen auf Hypotheken	104.4737 47	Reservierfonds	550146 80
Reichsbankmäßige Wechsel	350.87 01	Sonstige Reserven	—
Guthaben	211.335 54	Guthaben andere Versicherungen	2000 —
Bankguthaben	4124 00	Reservierfonds	475249 31
Spezial-Rückstellungen	1 —	Sonstige Passiva	663327 30
Rückstellungen für Rationalsdarlehen an verheiratete Besondere	330978 75		
Sonstige Rückstellungen	8417 80		
Gewinnbeitrag	380978 80		

Geschäftsberichte sind im Bureau der Bank zu haben, in Halle a. S. bei Herrn Substitut R. M. M. in Leipzig II.

Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, das dem Bureau VII, Königstraße 1, part. bei Anmeldung von Verträgen die Eintragsbescheinigung zur Verfügung vorzulegen ist.
S. Halle a. S., den 4. Januar 1909.

Der Magistrat.



Pfingstfahrten

Für die bevorstehenden Pfingstfahrten empfehle meine vollständigen Reise-Ausrüstungen, wie: Porbs-wasserdichte Pelzerien für Damen, Herren u. Kinder von 750 Mt. an, vorräthig: wasserdichte Lederschuhe, Lederschuhe, Knöcheln, wasserdichte Rucksäcke, Bergstöcke, Eispickel, Steigeisen, Schneeschuhe, Tiroler Strümpfe und Gamaschen, Reiseschirme, Reispickel, Reisesäcke, Reiseschilde, Reiseschilde, Trinkbecher, Feldflaschen, Reise-Apotheken, Reisebestecke, Koch-Apparate, Touristen-Laternen etc.
Schweißaufnehmende poröse Unterkleidung.

Julius Bacher, Halle S., Leipzigstr. 12. Fernsprecher 2629.

General-Versammlung

Zu der am Mittwoch, d. 26. Mai d. J., vorm. 12 Uhr im Hotel „Stadt Hamburg“ in Halle S. stattfindenden ordentlichen General-Versammlung laden wir hiermit unsere geehrten Vereinsmitglieder höflichst ein.

- TAGES-ORDNUNG:**
1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes über das Vereinsjahr 1908
 2. Vorlage des Rechnungsabchlusses für das Vereinsjahr 1908 und Antrag auf Entlastung
 3. Vorlage des Haushaltsplanes und Bestimmung über die erhaltenden Beiträge und Gebühren für das Jahr 1909
 4. Jahresbericht des Ober-Ingenieurs Herrn Thieme
 5. Ergänzungswahl des Vorstandes
 6. Wahl neuer Rechnungsprüfer
 7. Bestimmung dergleichen öffentlichen Blätter, welche im Laufe des Jahres als Vereinsorgane dienen sollen
 8. Verschiedenes

Hochachtungsvoll Der Vorstand
des Sächsisch-Thüringischen Dampf-Kessel-Revisions-Vereins
in Halle a. S. E. V.
A. Schreyer, B. Reinloke, E. v. Lippmann, F. Eberius, M. Engelcke, A. Girke, A. Siemens.

Für Hut- u. Filzwaren-Händler!

Das zur **Bernhard Bredt** lichen Konturs maßliche Warenlager, bestehend aus Hüten, Mützen, Filz- und Schuwaren, zum Lagerort von 5613,91 Mt. ist im ganzen veräußert worden. Ich habe hierzu Bietungsstermin auf **Mittwoch, den 19. Mai 1909, nachm. 3 Uhr**, in meinem Kontor Altes Ritterstraße 5 hier anbestimmt, wozu Bietungslustige geladen sind. Bietungskaution von 500 Mt. ist im Termin zu stellen. Die Erteilung des Zuschlags bleibt dem gläubigen Ausschuss vorbehalten. Besichtigung des Lagers Montag, den 17. und Mittwoch, den 19. Mai 1909, vormittags 10 bis 12 Uhr gestattet.
Merseburg, den 4. Mai 1909.

Beliebteste Kuntth.
Pietras, den 11. d. M., habe wieder meine Kunstwahl

belgischer Arbeitspferde.
Witthem Stock,
Sangerhausen.



